

Pressemitteilung

Nr.: 2026/145

Weißenburg i. Bay., den 21.08.2026

Kontakt zur Pressestelle: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

pressestelle@landkreis-wug.de
09141 902-390

Umweltpreis 2026

Der Umweltpreis des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen wurde heuer zum 13. Mal verliehen und würdigt das vielfältige Engagement von Kindern und Jugendlichen für den Natur- und Umweltschutz. Zur Verleihung des Umweltpreises durch Landrat Markus Gläser wurden die 1., 2. und 3. Preisträger der beiden Altersgruppen „Kindergärten und Grundschulen“ und „weiterführende Schulen und Vereine“ sowie der Sonderpreisträger eingeladen.

Den Sonderpreis erhielt der 15-jährige **Jugendliche Samuel Birngruber** aus Bergen für sein außerordentliches Projekt „Kreislauf statt Müll – Artenschutz für unsere heimische Vogelwelt“.

Samuel sammelt in seiner Freizeit alte bzw. kaputte Vogel-Nistkästen und erneuert diese. Bei intakten Nistkästen prüft er die Ausrichtung und reinigt sie. Außerdem baut er aus alten Paletten oder Abfallholz neue Nistkästen und Futterhäuschen. Der Transport erfolgt ausschließlich mit seinem Fahrrad. Die Nistkästen, die er repariert bzw. neu baut, eignen sich für alle heimischen Vogelarten, wie z. B. Kohlmeise, Star, Hausrotschwanz aber auch für Greifvögel wie Schleiereule und Turmfalke. Das „know-how“ erhält er von seinem Verein, dem Landesbund für Vogelschutz. Das private Engagement von Samuel Birngruber ist herausragend und wurde deshalb mit einem Preisgeld von 450 Euro gewürdigt.

Im Bereich „Kindergärten und Grundschulen“ ging der mit 400 Euro dotierte 1. Preis an die **Grundschule Süd in Gunzenhausen**, die in der Vergangenheit bereits mehrmals erfolgreich am Umweltpreiswettbewerb teilgenommen hat. Das Projekt „Alltagskompetenzen für nachhaltige Entwicklung“ soll Schülerinnen und Schüler befähigen, ihren Alltag eigenverantwortlich, gesund und ressourcenschonend zu gestalten. Dabei geht es unter anderem um bewusstes Konsumverhalten, nachhaltige Ernährung und Abfallvermeidung, um den ökologischen Fußabdruck zu



Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

Telefon: 09141 902-0
Telefax: 09141 902-108

poststelle@landkreis-wug.de
www.landkreis-wug.de

verringern. Diese Themen werden nicht nur in der Theorie behandelt, sondern im Schulalltag umgesetzt (z. B.: durch Einrichtung eines Büchertauschregals im Schulhaus, Pflege der Streuobstwiese und Anlegen eines Kartoffelackers auf dem Schulgelände).

Die **Evangelische Kindertagesstätte St. Michael in Frickenfelden** freute sich über den mit 250 Euro dotierten 2. Preis. Bei dem Projekt „Vom Abfall zum Einfall“ standen Mülltrennung, Müllvermeidung, Müll sammeln und Upcycling im Mittelpunkt. Darüber hinaus wurden ein Hochbeet angelegt, ein selbstgestaltetes Insektenhotel aufgehängt und Blumen für Insekten und Schmetterlinge eingepflanzt. Ziel ist, die Kinder für nachhaltiges und umweltschonendes Handeln zu sensibilisieren.

Den mit 200 Euro dotierten 3. Preis erhielt der **Evangelische Kindergarten Tausendfüßler in Weißenburg** für das Projekt „Wir sind Müllhelden“. Mit den Kindern wurde sich intensiv mit dem Thema Müll auseinandergesetzt. So wurde z. B. die richtige Mülltrennung eingeübt, am Wandertag Müll gesammelt, der Recyclinghof besucht, überlegt, wie Müll vermieden werden kann (Mehrweg statt Einweg), kreative Upcycling-Ideen umgesetzt (gesammelte Gläser wurden für Osternester verwendet) und zum Schluss wurde noch ein schönes Müllauto aus gebrauchten Kartons gebastelt.

Im Bereich „weiterführende Schulen und Vereine“ wurde dem **Werner-von-Siemens-Gymnasium Weißenburg (Schulgarten- und Bienen-AG)** der 1. Preis (400 Euro) für das Projekt „Nachhaltigkeit kennt keine Winterpause“ verliehen.

Die Schulgarten- und Bienen-AG vermittelt ganzjährig praxisnahe Umweltbildung und nachhaltiges Handeln: Von der Aussaat im Frühjahr über das gemeinschaftliche Honigschleudern im Sommer bis hin zum traditionellen Kartoffelfeuer im Herbst erleben die Schülerinnen und Schüler die gesamte Wertschöpfungskette unserer Natur. Durch Projekte wie Wurmkompostierung, Streuobstwiesenpflege, Imkerei und nachhaltige Verarbeitung regionaler Naturprodukte lernen sie ökologische Zusammenhänge. Ziel ist die Förderung von Arten- und Ressourcenschutz sowie nachhaltigem Denken im Schulalltag.

Die Ortsgruppe Dittenheim der Evangelischen Landjugend freute sich über den 2. Preis (250 Euro) für ihr Projekt „Streuobstwiese erleben – Natur verstehen, nutzen und bewahren“. Streuobstwiesen bieten vielen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und Nahrung und fördern damit die heimische Artenvielfalt. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren setzten sich intensiv mit der Bedeutung dieser wertvollen Lebensräume auseinander. Auf den Streuobstwiesen in Dittenheim hat die Jugendgruppe 600 kg Äpfel geerntet und zu Saft verarbeitet. Durch dieses Projekt soll das Umweltbewusstsein bei Jugendlichen gestärkt und ein konkreter Beitrag zum Erhalt und zur Nutzung von Streuobstwiesen geleistet werden.

Gleich gut abgeschnitten hat die **die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Polsingen**. Deshalb erhielten die Jugendlichen für ihr Projekt „Wir verbessern unseren CO₂-Fußabdruck mit lebendigen Kunstwerken und Naturkosmetik“ ebenfalls einen 2. Preis (250 Euro). Bei dem mehrstufigen Projekt haben sich die Jugendlichen intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt, den eigenen CO₂-Fußabdruck berechnet und überlegt, wie sie diesen durch bewussteren Konsum verkleinern können. Außerdem wurden praktische Lösungen gegen Mikroplastik (Herstellung von Naturkosmetik) und für mehr Grün an Wänden (Moos-Graffitis) umgesetzt. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr haben dabei gelernt, dass Umweltschutz im Kleinen anfängt und dass sie als Gruppe viel bewegen können.

Der 3. Preis (200 Euro) ging an **die Realschule Hensoltshöhe in Gunzenhausen (Wahlfach Schulgarten)** für ihr Projekt „Unser Keyhole-Beet“. Auf der Suche nach einer Methode für wassersparenden und klimaangepassten Gemüseanbau sind die Schülerinnen und Schüler des Wahlfaches Schulgarten auf Keyhole-Beete gestoßen,

die ursprünglich für den Gemüseanbau in Afrika gedacht waren. Das kreisrunde Hochbeet mit einem Komposter in der Mitte kommt mit wenig Wasser, Nährstoffen und Pflege aus und liefert trotzdem gute Erträge. Auch die Arbeiten in dem bereits seit mehreren Jahren bestehenden Schulgarten wurden mit Begeisterung angepackt.

Die weiteren Preisträger sind die Grundschule Weißenburg-Oberhochstatt (Klasse 3b), Grundschule Absberg-Haundorf (Klassen 1 - 4), Römerbrunnenschule Weißenburg (Klasse MS 7b), Altmühlfrankenschule Treuchtlingen (Klasse 1a), OGTS Emetzheim (Klasse 3b), OGTS Brombachsee-Mittelschule Pleinfeld (Klassen 5 - 9), Wirtschaftsschule Gunzenhausen (Klasse V6), Staatliches Berufliches Schulzentrum Altmühlfranken (BIK – V10) und bfz Weißenburg (berufsvorbereitende Maßnahme). Sie erhielten Geldpreise von 50 bis 100 Euro.



Bildunterschrift: Gruppenbild der Preisträger mit Landrat Markus Gläser und Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde

Bildnachweis: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen / Sonja Eisenberger